

N° 01 | 2013

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



REKORDJAHR IM TOURISMUS + BLECHBLÄSER GESUCHT + SENIORENNACHMITTAG
OBERSTDORFER EISZEIT + BLUMENSCHMUCK PRÄMIERT + BÜRGERSPRECHSTUNDE

Neueröffnung Augenoptik in Fischen



Christian Speiser

Juliane Gräßner

Gerne können Sie sich in unserem neuen Geschäft umschauen, Brillen probieren, Cappuccino genießen, im Windkanal stehen, einen Sehtest machen, uns persönlich kennenlernen und vieles mehr...

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



die brillen meile

Am Anger 5 · 87538 Fischen
Telefon: 08326-3868080

www.diebrillenmeile.de

*Gsundheit und a guets nuis Joahr
winschet mir uib allna.*

Elektroanlagen
Hans Schraudolf



87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20

Tel. 08322/4906



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

**Der nächste
OBERSTDORFER
erscheint am
Freitag, 1. Februar**

**Redaktionsschluss
ist am Freitag,
11. Januar**

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu



Telefon 08321/9122



Ihr mobiler Hundefriseur

haarkleid

OBERSTDORF

Denn daheim ist es am Schönsten!

*Liebevoller und
professioneller Pflege in
vertrauter Umgebung.*

Ulla Rossa
Telefon 9589535
Mobil 01 77/5008888

info@haarkleid-oberstdorf.de
www.haarkleid-oberstdorf.de

Winterrabatt*

15%

erhalten Sie bei uns bis zum
15.3.2013 auf ausgesuchte
erwilo-Markisen.



Jetzt sichern!



* Der Winterrabatt bezieht sich auf den Herstellerlistenpreis, gültig für die erwilo-Terrassenmarkisen der Modelle 100, 230, 300, 330 und 360.

Kompetente Beratung und perfekte Montage bietet:



Inh. Wilfried Vogler
Oberstdorf · Im Steinach 7
Telefon (08322) 4893

info@metallbau-goettle.de
Gegen Vorlage dieses Coupons
erhalten Sie bis zum
15.3.2013
*15% Rabatt**



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



dieses Januar-Grußwort musste ich aus drucktechnischen Gründen bereits noch vor Weihnachten für Sie schreiben. Dabei wurde mir natürlich die alte Binsenweisheit wieder bewusst: „Keiner kann in die Zukunft schauen.“

Die Weihnachtsfeiertage sind also vorbei, ebenso die Silvesterpartys und eine spannende Vierschanzentournee ist sicher wieder gut organisiert und bestens durchgeführt worden. Das alles kann man bestimmt voraussagen.

Im Übrigen bleiben Pläne und Vorsätze, die wir uns vorgenommen haben, private oder auch Haushaltspläne. Maßnahmen, Strategien, Investitionen, Instandhaltungsmaßnahmen und Verbesserungen, die sich jeder und auch die Gemeinde vorgenommen haben. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von heute sind erfreulich, die Pläne der letzten Jahre konnten wir erfüllen, und wir leben in einer dörflichen Atmosphäre, in der man seinen Nachbarn noch kennt und man sich im Zweifel aufeinander verlassen kann. Beste Voraussetzungen also, um die Pläne der Zukunft – für das wirtschaftliche Handeln oder die persönlichen Ziele – jeden Tag aufs Neue anzugehen. Zwar können wir nicht in die Zukunft schauen, aber eines ist sicher, wir alle können mit Zuversicht und großer Hoffnung ins Jahr 2013 gehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gutes neues Jahr und viel Glück bei dem, was Sie sich und wir uns alle in Oberstdorf vorgenommen haben!

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

- 04 **AUS DER GEMEINDE**
Rekordjahr im Tourismus
Gute-Nacht-Geschichten
Nordic Day
Neuer Ortsbus
Informationen aus dem Bauamt
Neue Leitung bei den Gemeindewerken
Winterdienstpflichten
Mitteilung der Kur AG
- 10 **WIRTSCHAFT**
Oberstdorf Aktiv e.V.
- 11 **SCHULE UND SOZIALES**
Schulbusbegleiter ausgebildet
Seniorenachmittage
Spende für die Kindergärten
- 12 **KIRCHE UND KULTUR**
Zum neuen Jahr
Sänger und Blechbläser gesucht
- 13 **VEREINE**
Fasnachtsball in Tiefenbach
Blumenschmuck prämiert
Tanzsport beim TSV
Erfolgreiches Jahr für JFG Illerursprung
Bayerische Nachwuchsmeisterschaften
Vereineschießen
- 18 **VERSCHIEDENES**
Der Jägerfranzel von Gerstruben
Notdienste und Hilfsorganisationen
Öffnungszeiten
Sitzungstermine
Familienkalender
Impressum



TOURISMUS OBERSTDORF: DIE ZAHLEN DES SOMMERS 2012

Oberstdorf gleicht einem Winterwunderland – perfekte Voraussetzungen für den Start in die Wintersaison. Doch zuvor interessiert noch, wie denn eigentlich der Sommer war. Tourismus Oberstdorf lässt die vergangenen Sommermonate Mai bis August Revue passieren. Und die Zahlen zeigen ein sehr erfreuliches Bild: In den Monaten Mai bis August wurde bei den Übernachtungen ein Plus von 5,2 Prozent und bei den Meldungen sogar ein Plus von 5,8 Prozent erreicht. Damit verzeichnet Oberstdorf den besten Sommer seit dem Jahr 2000 – mit leicht gesunkener Bettenkapazität. Auch die prozentuale Auslastung konnte von 45 auf 47,4 Prozent (+ 5,5 Prozent) erhöht werden und ist somit ebenfalls auf Rekordniveau. Die Belegtage weisen ebenfalls ein erfreuliches Plus von 5,5 Prozent auf – trotz eines leichten Bettenrückgangs und einer gleichbleibenden Aufenthaltsdauer von 6,4 Tagen. Bei den Bergbahnen inklusive-

Betrieben ist das Zahlenbild sogar noch positiver: Hier erreichten die teilnehmenden Beherbergungsbetriebe ein Plus von 15,1 Prozent bei den Übernachtungen und 4,1 Prozent bei den Meldungen. In diesen Betrieben halten sich die Gäste länger auf: Bei den Bergbahn inklusive-Betrieben liegt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei 6,9 Tagen. Die gute Sommerbilanz wirkt sich auch auf das Ganzjahresergebnis aus.

In der Gesamtbetrachtung Januar bis Oktober beläuft sich das Plus bei den Übernachtungen auf 5,8 Prozent, bei den Meldungen auf 7,2 Prozent. Die prozentuale Auslastung ist mit einem Plus von 5,5 Prozent (43,7 Prozent) die beste seit dem Jahr 2000. Bei den Belegtagen konnte ebenfalls ein Plus von 5,5 Prozent (133,3) erreicht werden. Mit diesem tollen Ergebnis startet Tourismus Oberstdorf in eine hoffentlich genauso erfolgreiche Wintersaison.

GUTE-NACHT-GESCHICHTEN-BÜCHLEIN

Das neue, bereits sehr beliebte Büchlein im handlichen Format mit herrlich erfrischenden Kurzgeschichten wurde von Tourismus Oberstdorf herausgebracht. Die kleinen Anekdoten haben genau die richtige Länge, um sie kurz vor dem Schlafengehen zu lesen. Acht Oberstdorfer Bürger erzählen bildhaft und lebendig von ihren selbst erlebten oder traditionell überlieferten Geschichten und nehmen Sie mit auf eine

Reise in die gute alte Zeit. Phantasievolle Illustrationen lassen Sie schön träumen und einschlummern.

Ab sofort erhältlich! Bitte beachten Sie, dass das Büchlein ausschließlich in der Tourist-Information **am Bahnhofplatz** erhältlich ist.

Preis: 3,50 Euro (inkl. MwSt.) pro Stück.

NORDIC DAY AM 20. JANUAR IM LANGLAUFSTADION RIED

Wintersport- und Spaßerlebnis für die ganze Familie am 20. Januar ab 10 Uhr im Langlaufstadion Ried



Jung und Alt haben beim Nordic Day 2013 die Möglichkeit den Winter und den nordischen Skisport hautnah zu erleben. Sie können nach Herzenslust ausprobieren, mitmachen und testen.

Für den Nordic Day 2013 – der am 20. Januar im Rahmen des zweiten FIS World Snow-Days stattfindet – wird vom Skiclub 1906 Oberstdorf e.V., Skiclub Immenstadt, der Skisport- und Veranstaltungs GmbH und vom Allgäuer Anzeigebblatt wieder ein umfangreiches und kostenfreies Programmpaket geschnürt:

Materialtests und Vorträge

Kostenloses Testcenter für die neuesten Produkte, Ausrüstungen und Sportgeräte mit Ausstellung von Skifirmen, die für ausreichend Testmaterial sorgen und zudem über die neuesten Trends im nordischen Wintersportbereich informieren. Auch das richtige Wachsen wird von Profis demonstriert.

Kursangebote

Unter fachkundiger Anleitung können die Besucher an Skilanglauf- (Klassisch und Skaten), Schneeschuhlaufkursen sowie Winterwander-Schnuppertouren teilnehmen.

Spiel und Spaß

Beim Biathlon mit Laser-Schießanlage kann jeder mitmachen und den Adrenalinstoß beim Ansetzen des Gewehrs live erleben. Daneben können Jugendliche und Erwachsene auch noch mit Hundeschlitten die wunderschöne Naturlandschaft erkunden.

Sportlich unterwegs

Der Nordic-Fun-Lauf bietet vor allem Spaß und Freude am nordischen Skisport – mit einer persönlichen Stempelkarte geht's im selbstbestimmten Tempo auf die ausgeschilderte Strecke. Es erfolgt keine Zeitnahme, es müssen nur die Kontrollposten passiert werden. Drei Varianten stehen dabei zur Auswahl und am Ende winken im Zieleinlauf eine Urkunde und eine Medaille für alle Teilnehmer: Bronze für fünf Kilometer, Silber für zehn Kilometer und Gold für 15 Kilometer.

Für die, die es lieber etwas sportlich mögen, ist der Sprintparcours – bei dem jeder seine Zeit messen lassen kann – genau das Richtige.

Die Organisatoren freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

DER „OBERSTDORF ENTDECKER“ – DER INTERAKTIVE REISEFÜHRER FÜR OBERSTDORF

Unsere Gäste können Oberstdorf zukünftig auf eine ganz neue, digitale Art entdecken. Der „Oberstdorf Entdecker“ ist ein Reiseführer von Oberstdorf-Fans für Oberstdorf-Fans. Die Gäste sind aufgefordert, ihre Lieblingsplätze mit anderen zu teilen und hier eigene Beiträge zu veröffentlichen, wie zum Beispiel Wandervorschläge, Urlaubsfotos, Tipps zum Einkaufen und Einkäufen und vieles mehr. Mit den Beiträgen können die Gäste Punkte sammeln und diese bei ihrem nächsten Aufenthalt in attraktive Prämien umwandeln. Umso umfangreicher ihre Urlaubstipps und Beiträge sind, desto mehr Punkte erhalten sie. Diese Punkte können dann in Form von „Prämiengutscheinen“ während des nächsten Oberstdorf-Urlaubs eingelöst werden. Weisen Sie Ihre Gäste auf diese neue Plattform hin.

Mehr Informationen zum „Oberstdorf Entdecker“ finden Sie auf www.oberstdorf.de/entdecker.

Flyer erhalten Sie in den Tourist-Informationen.



NEUER ORTSBUS

Ein neuer Ortsbus ist seit Anfang Dezember auf Oberstdorfs Straßen unterwegs.

Der neue Mercedes-Benz-Bus ersetzt den bisherigen, wirtschaftlich aufgebrauchten Ortsbus. Bei dem Bus handelt es sich um ein Fahrzeug mit Dieselantrieb, er verfügt über 27 Sitz- und 57 Stehplätze.



Musste gleich seine Wintertauglichkeit beweisen: der neue Ortsbus! Bei der Übergabe vor dem Oberstdorf Haus mit Bürgermeister Laurent O. Mies, Michael Asum, Firma EVOBUS, Klaus von Petersdorff, Johann Hiltensperger und Michael Kamarys, Regionalverkehr Allgäu, Hanspeter Hagenauer, Gemeindewerke, sowie 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzel, 3. Bürgermeister Anton Huber und Gemeinderat Rudolf Götzberger.

Die Entscheidung fiel auf diesen Bustyp und die Antriebsart, da bei Betrachtung der Gesamtenergiebilanz dieses Fahrzeug positiver als ein Elektrobus abschneidet.

Darüber hinaus zeigten bisherige neue Elektrobussysteme in anderen Orten gerade im Winter technische Mängel.

WUSSTEN SIE SCHON?

TECHNISCHE DATEN DES NEUEN ORTSBUS

Fahrzeugart: KOM
 Hersteller: EvoBus (Mercedes-Benz)
 Typ: O 530 K (Citaro)
 Schadstoffnorm: Euro 5 / EEV
 Leistung: 210 kW
 Hubraum: 6374 cm³
 Kraftstoffart: Dieseldieselkraftstoff
 Kapazität:
 Sitzplätze: 27 (anstatt 20 beim jetzigen MB Cito)
 Stehplätze: 57 (anstatt 43 beim jetzigen MB Cito)
 Fahrzeuglänge: 10503 mm
 Fahrzeugbreite: 2550 mm

ENERGIETIPP

STROMHEIZEN MEIDEN WO ES GEHT

Mit Strom zu heizen kostet im Schnitt drei Mal so viel wie mit anderen Heizsystemen. Deshalb sollte man geizen, wenn Strom beim Heizen ins Spiel kommt: Heizlüfter, Wärmendecken, Heizstrahler und – natürlich auch Nachtspeicherheizungen –

sind wahre Geld- und Energieschlucker. Der größte Anteil am Strommix stammt dabei aus nicht-regenerativen Quellen.

Quelle: eza!, www.eza-allgaeu.de



INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT

Grundsatzbeschluss zur Baulandentwicklung

Bauflächen in Oberstdorf sind allgemein knapp. Durch hohe Nachfrage und geringes Angebot entsteht allgemein ein hohes Niveau bei den Grundstückspreisen. Im Wettbewerb um einen günstigen Bauplatz unterliegen deshalb oftmals gerade einheimische Familien, die es sich nicht leisten können, jeden geforderten Preis zu bezahlen. Andererseits gibt es nicht wenige Grundeigentümer, die es sich leisten können, aus Spekulationsgründen Kaufangebote für ihr Grünland zum Preis von Bauerwartungsland auszuschlagen. Diese Problematik hatte der Marktgemeinderat schon in der Vergangenheit erkannt. Im Rahmen der Zielvorgabe für den Flächennutzungsplan beschloss das Gremium, Wohnbauflächen zur Deckung des Bedarfs der ortsansässigen Bevölkerung auszuweisen. Dieses Ziel wurde vom Marktgemeinderat in der Sitzung vom 30.08.2008 bestätigt.

Um der ortsansässigen Bevölkerung, insbesondere den Familien, bezahlbares Wohnland bieten zu können, beschloss der Bauausschuss am 13.12.2012 empfehlend an den Marktgemeinderat, dass grundsätzlich in Zukunft innerhalb von großflächigen Plangebieten nur dort und nur dann Bauland auszuweisen ist, wenn der Markt Oberstdorf die betreffenden Grundstücke selbst in seinem Eigentum hat.

Baulandentwicklung für Familien in Tiefenbach-Weidach

Das Grundstück des ehemaligen Tennisplatzes ist im 2011 verabschiedeten Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche dargestellt. Im Zeitraum von 1997 bis 2004 gab es mit unterschiedlichen Ansätzen immer wieder Planungsabsichten, dort ein Neubaugebiet zu errichten. Planung und Vermarktung konnten bis heute nicht umgesetzt werden. Im Jahr 2011 kaufte der Markt Oberstdorf eine weitere Teilfläche hinzu, sodass 10.867 Quadratmeter zur zukünftigen Baulandausweisung zur Verfügung stehen.

In der Sitzung des Bauausschusses vom 13.12.2012 wurde von Bürgermeister und Verwaltung ein Konzept zur Umsetzung eines Familienwohngebietes vorgeschlagen. Das Konzept sieht vor, eine entsprechende Bauleitplanung zu entwickeln und Vergaberichtlinien nach einem Punktesystem zu erarbeiten, nach denen die Grundstücke an Bewerber vergeben werden können. Die Kosten für die Erschließung des Gebietes sollen im Haushaltsplan 2014 vorgesehen werden, die weitere Behandlung wird in den Gemeinderatssitzungen Anfang 2013 erfolgen. Hier sind insbesondere die Fragen der Bauleitplanung sowie die Kosten der inneren und äußeren Erschließung einschließlich der Vergaberichtlinien zu erarbeiten. Eine Realisierung könnte im Jahr 2014 abgeschlossen sein, sodass die ersten Familien auch in diesem Jahr den ersten Spatenstich setzen könnten.

Schelchwangsaal eröffnet

Am 2. Dezember 2012 wurde mit kirchlichem Segen das Gemeinschaftszentrum mit Schelchwangsaal in Schöllang eröffnet.

Das Bauamt hatte bereits 2009 im Rahmen des Konjunkturprogramms II energetische Dämmmaßnahmen ins Auge gefasst. Im Frühjahr 2011 gab es dann eine Abstimmung mit

den Schöllanger Vereinen für ein Konzept zur Umnutzung und Erweiterung des Gebäudes nach den Bedürfnissen der Vereine und Nutzer. Der Markt Oberstdorf investierte in die Sanierungsmaßnahmen und Umbauarbeiten für die Außenanlagen, den Ausbau mit Erweiterung einschließlich Lüftung, Heizung und Sanitär einen Betrag von rund 630.000 Euro. Die Tourist-Information wurde vom Obergeschoss ins Erdgeschoss verlegt, der Eingang erfolgt nun von außen und ist genauso wie das Untergeschoss barrierefrei. An der Umbaumaßnahme waren 38 vom Bauamt beauftragte Firmen aus der Region beteiligt. Das Amt für ländliche Entwicklung unterstützte das Projekt mit insgesamt 122.000 Euro. Besonders hervorzuheben ist das großartige Engagement der Schöllanger Vereine selbst. Hier brachten die Vereinsmitglieder und Schöllanger Familien mehr als 7.500 Stunden ehrenamtliche Eigenleistung auf. Nur mit diesem außerordentlichen Einsatz konnte die Investition im Kostenrahmen umgesetzt werden.



Das neue Gemeinschaftszentrum mit Schelchwangsaal in Schöllang.

Wasserschäden in der Mittelschule

Nach mehreren Starkregenfällen konnte über das beschädigte Flachdach der Mittelschule Wasser in verschiedene Unterrichtsräume eindringen. So standen unmittelbar nach dem Ende der Sommerferien vorübergehend eine Schulküche, der Werkraum und der Chemieraum nicht dem Unterricht zur Verfügung.



Wasserschaden durch undichtes Dach.

Die Situation konnte erst entschärft werden, nachdem das gesamte Flachdach abgedichtet und die beschädigten Decken der Klassenräume erneuert wurden. Der Unterricht kann nun wieder störungsfrei ablaufen.

Holzblockhütte zum Verkauf

Die Gemeinde verkauft eine Schutzhütte, in Holzblockbauweise mit den Außenmaßen von 4,00 x 4,90 m, gegen Gebot. Die Hütte kann westlich des Spielplatzes am Faltenbach besichtigt werden und ist selbst abzubauen.

Angebote sind bis zum 31. Januar an den Markt Oberstdorf, Sachgebiet Liegenschaften, Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf, zu richten. Weitere Auskünfte erteilt Herr Conen unter der Telefon-Nr. 08322/700-743.



Holzblockhütte zum Verkauf

NEUE LEITUNG BEI DEN GEMEINDEWERKEN

Der Markt Oberstdorf verfügt über drei so genannte Eigenbetriebe, die zwar rechtlich durch den Markt vertreten, aufgrund ihrer besonderen Aufgaben aber wirtschaftlich selbstständig sind. Hierbei handelt es sich um die Kurbetriebe/ Tourismus Oberstdorf, die Sportstätten und die Gemeindefabriken Oberstdorf (GWO).

Die GWO bilden das organisatorische Dach für die Energieversorgung (EVO) und die Wasserversorgung (WVO), die jeweils in der Organisationsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) strukturiert sind. Die Kommunalen Dienste Oberstdorf (KDO) sind seit 2006 in die GWO-Organisation integriert.

Seit 1. Januar sind die Geschäftsleitungsstrukturen der GWO verändert und die Positionen neu besetzt. Neuer Werkleiter der GWO ist Hans-Peter Hagenauer, der bereits Prokurist bei

der EVO war und nun dort die technische Geschäftsführung übernimmt. Andreas Tillich ist neuer stellvertretender Werkleiter der GWO. Er war bisher dort kaufmännischer Leiter und wird nun zweiter Geschäftsführer der EVO im kaufmännischen Bereich sowie kaufmännischer Leiter der WVO und der KDO. Die technische Geschäftsführung der WVO übernimmt der bisherige Prokurist Markus Schelldorf. Die Kompetenzen, Aufgaben und Befugnisse in den einzelnen Bereichen ergeben sich aus Gesetz und Satzung sowie ergänzend dazu aus einer aufgestellten Geschäftsordnung für die jeweilige Geschäftsführung sowie einem abgestimmten Geschäftsverteilungsplan. Die Neuordnung dient der Stärkung der unterschiedlichen technischen Bereiche bei der GWO bei einer gleichzeitigen durchgängigen kaufmännischen Führung.



MOTORSÄGEN-ZERTIFIKAT AB 2013 ERFORDERLICH

Seit dem 1. Januar 2013 ist für den Brennholzeinschlag im Gemeindewald der Nachweis eines Motorsägenlehrgangs erforderlich. Dies schreibt die Zertifizierung des kommunalen Forstbetriebes vor. Für Selbstaufmacher/Selbstwerber von Brennholz bedeutet dies, dass Holz nur nach vorgelegtem Zertifikat zugeteilt wird. Kontrollen führt Revierleiter Stefan Honold durch.

Motorsägenlehrgänge bieten an:

- Forstbetriebsgemeinschaft Oberallgäu, Tel. 08323/98114
- Bayerische Staatsforsten, Forstbetrieb Sonthofen, Tel. 08321/66370
- Stadt Immenstadt, Forstverwaltung, Tel. 08323/9988450
- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (nur für Waldbesitzer), Tel. 08323/96780





WINTERZEIT – SCHNEERÄUMZEIT

Der Winter hat das oberste Allgäu fest im Griff. Eigentümer und Mieter haben jetzt die Pflicht, rund um das eigene Grundstück zu räumen und zu streuen. Leider sorgt das Thema Schneeräumung in jedem Winter auch für Ärger, bei Gästen und Einheimischen. Ob der risikoreiche Schulweg oder der mühsame Gang ins Dorf – schlecht oder gar nicht geräumte Gehbahnen sind nicht nur für die Fußgänger beschwerlich und gefährlich, es kommen, z. B. bei einem Sturz, auch Schadenersatzforderungen auf denjenigen zu, der seiner Verpflichtung nicht nachgekommen ist. Die Vernachlässigung der Räumspflicht stellt außerdem eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden. Und wenn es einmal kräftig schneit, stellt sich auch wieder die Frage: wohin mit der weißen Pracht? Bitte beachten Sie: Schnee von Privatgrundstücken darf nicht auf öffentliche Straßen, Wege, Plätze oder Anlagen geschaufelt oder gefräst werden. Missachtungen können ebenfalls ein Bußgeld zur Folge haben und der Verursacher hat zusätzlich die Kosten für die Abfuhr des Schnees zu tragen. Ihre Räum- und Streu-

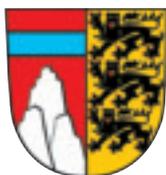
pflicht sollten Sie daher schon aus eigenem Interesse gewissenhaft erfüllen.

WUSSTEN SIE SCHON?

WINTERDIENSTPFLICHTEN DER HAUS- UND GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER:

- Räumen und Streuen von Gehsteigen, die an die Grundstücke grenzen
- Räumen und Streuen eines ein Meter breiten Streifens am Straßenrand, sofern kein Gehweg vorhanden ist
- an Werktagen von 7 bis 20 Uhr
- an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr
- der geräumte Schnee ist so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird
- bei Tau- und Regenwetter sind Abflussrinnen, Hydranten, Straßeneinlaufschächte und Löschwasserentnahmestellen frei zu halten

BÄCHE SIND KEINE SCHNEELAGER



Inzwischen sind im Oberallgäu größere Schneemengen gefallen. Neben aller Freude über die weiße Pracht stellt sich auch immer wieder die Frage: wohin mit all dem Schnee? Neben der gesetzlichen Räumspflicht für Kommunen und Grundstückseigentümer für öffentliche Verkehrsflächen wollen auch andere Flächen wie Garageneinfahrten, Hofflächen oder Firmengelände geräumt sein.

Früher war es nicht unüblich, das Platzproblem durch Abkippen der Schneemassen in größere Gewässer zu lösen. Dem Landratsamt Oberallgäu werden jeden Winter Fälle bekannt, in denen Bäche als vermeintlich bequeme Entledigungsmöglichkeit gesehen werden. Die Einbringung von Schnee in oberirdische Gewässer ist jedoch nach den Wassergesetzen verboten.

Dass ein solches Verbot Sinn macht, zeigen Erfahrungen aus

der Vergangenheit. Der durch Räumen und Abkippen verdichtete Schnee engt das Gewässerbett ein und führt häufig zu schweren Abflusshindernissen. Bei einsetzendem Tauwetter können die anschwellenden Bäche das Wasser nicht mehr abführen und treten über die Ufer. Beim langsamen Abschmelzen der Schneemassen wird dem Gewässer Wärme entzogen, was neben der verstärkten Eisbildung auch zur Gefahr für die im Bach lebenden Fische werden kann. Im Räumschnee enthaltene Reste an Streusalz (Natrium-, Magnesium oder Calciumchlorid), Reifenabrieb, Öl und Ruß aus dem Straßenverkehr oder Abfälle der Passanten wie Zigarettensammel, Kaugummis etc. können gerade kleinere Gewässer belasten.

Eine unzulässige Schneeeinbringung stellt laut Landratsamt Oberallgäu eine Ordnungswidrigkeit dar.

MITTEILUNG DER KUR AG

Hauptversammlung 2012



Am 18. Juli 2012 fand die Hauptversammlung der Kur- und Verkehrsbetriebe AG statt. Zwischenzeitlich hat der Aktionär Stefan Schüpfer, vertreten durch Rechtsanwalt Holger Mellin, die Hauptversammlungsbeschlüsse Punkt 2 – Entlastung des Vorstandes, Punkt 3 – Entlastung des Aufsichtsrates und Punkt 4 – Wahlen zum Aufsichtsrat, im Klagewege angefochten.

Um den Schaden möglichst gering zu halten, zur Vermeidung finanzieller Forderungen und ohne Zustimmung der vom Aktionär behaupteten Sach- und Rechtslage, wurde die Klage von der Kur- und Verkehrsbetriebe AG anerkannt. Die

Begründungen dafür sind, dass bei der turbulenten vierstündigen Hauptversammlung nach Unterbrechungen eine eindeutige Präsenzerfassung der anwesenden Aktionäre nicht mehr gegeben war und in der Einladung zur Hauptversammlung, die gemäß Satzung durch den damaligen Vorstand erfolgt war, formale Fehler gemacht wurden. Trotz Anerkennung des Urteils bleibt der Aufsichtsrat mit den verbliebenen Mitgliedern beschlussfähig.

Die für nichtig erklärten Punkte 2, 3 und 4 werden in der nächsten Hauptversammlung erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

AUSBILDUNG ZUM STRASSENWÄRTER

Kommunale Dienste Oberstdorf bilden erstmals aus

Seit 1. September absolviert Manuel Schittler die Ausbildung zum Straßenwärter bei den Kommunalen Diensten Oberstdorf (KDO). Er ist damit der erste Auszubildende der KDO. Berufsbegleitende und theoretische Kenntnisse werden im Blockunterricht in der Berufsschule Würzburg vermittelt, die überbetriebliche Ausbildung findet in Schweinfurt statt. Der Lehrinhalt umfasst im ersten Ausbildungsjahr die rechtlichen Grundlagen der Verkehrssicherheit sowie das Herstellen und Instandhalten von Pflasterflächen und Betonbauteilen. Im zweiten Jahr lernt der Auszubildende, wie Straßen rechtskonform beschildert und markiert, Arbeits- und Gefahrenstellen abgesichert werden. Neben dem Instandhalten von Erdbauwerken wird das Anlegen von Grünflächen vermittelt. Im dritten Ausbildungsjahr stehen die Instandhaltung von Entwässerungseinrichtungen, Verkehrsflächen

aus Asphalt, Betonbauwerken und Betonfahrbahnen auf dem Lehrplan. Mit der Durchführung des Winterdienstes sind dann alle für Bauhöfe relevanten Tätigkeiten erfasst. Da in Oberstdorf sommers wie winters alle gelernten Tätigkeiten anfallen, kann Manuel Schittler sein theoretisches Wissen in der praktischen Arbeit bestens umsetzen.



Auszubildender Manuel Schittler beim Setzen der Schneestangen.



HOCHWASSERSCHUTZ IN OBERSTDORF

Oberstdorf liegt im Einzugsgebiet der Wildbäche Stillach, Trettach und Breitach. Seit den verheerenden Überflutungen 1999, 2000 und 2005 baute das Wasserwirtschaftsamt



KDO-Mitarbeiter verhinderten durch schnelles Eingreifen beim Hochwasser im Oktober 2011 an der Trettach Schäden am Trinkwassergewinnungsgebiet Christlessee.

Kempton vor allem Stillach und Breitach hochwassersicher aus. An der Stillach wurden beispielsweise verschiedene Rückstauklappen und Rückhaltewehre im Stillachdamm eingebaut. An den zufließenden Bächen schützen Kiesfänger die Einlaufbauwerke. Drei Anwesen im Überschwemmungsgebiet erhielten einen Objektschutz mit Fluttore. Jedes Jahr wartet die KDO diese Anlagen und überprüft die Funktionen. So werden Schieber gefettet und gängig gemacht und Verklausungen an Rechen und Wehren beseitigt. Im Hochwasserfall sind die Wildbäche in Kontrollbezirke unterteilt. Wird ein gewisser Wasserpegel überschritten, fahren Mitarbeiter der KDO die Kontrollbezirke ab und melden auftretende Überschwemmungen oder gar Schäden an den Bereitschaftsleiter. Für den Ernstfall hält die KDO einen großen Radbagger mit ausreichend langem Schaufelarm vor. Ein Sandsackfüllgerät, mehrere Paletten Sandsäcke und Bigpacks für den sofortigen Einsatz sowie ein speziell abgemessenes Schlauchwehr zur Absperrung von Überflutungswasser an der Walserbrücke sind im Lager vorhanden.

12. INTERNATIONALES BALLON-FESTIVAL

Vom 6. bis 13. Januar fahren sie wieder durch die Lüfte – die vielen Heißluftballons beim internationalen Ballon-Festival. Gestartet wird bei entsprechender Witterung täglich um 9.30 Uhr auf der großen Wiese am Ortseingang neben dem Parkplatz P2.

Das Ballonglühen findet am Mittwoch, 9. Januar (bei schlechter Witterung am 11. Januar), statt. Ab 16.30 Uhr geht es los mit Glühwein, Würstl und Musik! Bei beginnender Dunkelheit erstrahlen die von der aufsteigenden Flamme erleuchteten riesigen Ballone in ihrer ganzen farbigen Pracht.

Nähere Informationen, auch zu Mitfahrgelegenheiten, erhalten Sie bei Ballonsport Martin, Tel. 0171/3128426, und unter www.ballonsport-martin.de.





SKITOURENGEHER-ABEND AM SÖLLERECK

Die Söllereckbahn und das Berghaus Schönblick bieten wieder Extraabende für Skitourengeher an. Termine im Januar: 17., 24. und 31.

Das abendliche Skitourengehen auf Pisten wird immer beliebter, besonders in Kombination mit der geselligen Einkehr. Die Söllereckbahn präpariert unter anderem ihre Hauptabfahrt mittels Pistenwalzen an Seilwinden. Das stellt eine erhebliche Gefahr für diese Skitourengeher dar, denn das Drahtseil ist in der Dunkelheit nicht erkennbar. Das heißt: In der Zeit von 17 bis 8.30 Uhr des Folgetages sind die Skipisten gesperrt und dürfen nicht benutzt werden. Warntafeln und Warnleuchten weisen darauf hin.

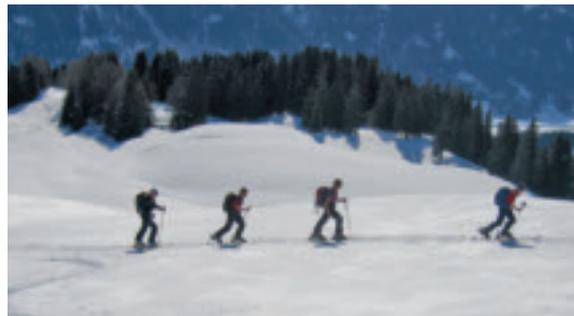
Warnleuchten weisen darauf hin. Ausnahme: die Extraabende für Skitourengeher. Zwischen 18 und 22 Uhr wird die Windenpräparation an der Hauptabfahrt ausgesetzt, so dass die Tourengeher hier gefahrlos ihrem Hobby nachgehen können. Die Pistengeräte präparieren in dieser Zeit alle anderen Pisten, die wegen der großen Gefahr nicht befahren werden dürfen.

Empfohlen werden der Aufstieg und die Abfahrt am öst-

lichen Pistenrand der Hauptabfahrt sowie das Mitführen einer Stirnlampe.

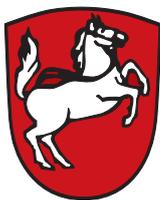
Das Berghaus Schönblick ist für den Abend geöffnet und bietet Allgäuer Schmankerln, Eintöpfe und Brotzeiten zum Tourengeher-Stammtisch an.

Weitere Informationen telefonisch unter 08322/98756 oder direkt im Berghaus Schönblick, Tel. 08322/4030, oder im Internet unter www.das-hoehchste.de.



EIN DORF IM SPIEGEL SEINER ZEIT

Oberstdorf 1918–1952



„Das musikalische Leben Oberstdorfs blühte nicht nur während der fünften Jahreszeit des Faschings, sondern das ganze Jahr über. Dabei waren seine Hauptsäulen nach wie vor die Oberstdorfer Musikkapelle, der Gesangsverein und



Die Musikkapelle in Oberstdorfer Tracht.

die Konzerte in der katholischen und der evangelischen Kirche. Die Oberstdorfer Musikkapelle unter ihrem Dirigenten Sepp Walter bestand aus etwa 20 Mitgliedern und erfreute sich bei ihren regelmäßigen Promenaden- und Standkonzerten auf dem Marktplatz größter Anerkennung und Beliebtheit. Die Gemeinde und der Verkehrs- und Kurverein dankten es den Amateurmusikern durch finanzielle Unterstützung. Seit 1925 hatte die Kapelle auch eine Uniform, die Oberstdorfer Tracht, die allerdings nur bei geschlossenem Auftreten getragen werden durfte. Im Juli 1927 weihte die Musikkapelle den neuen Musikpavillon im Lindenacker mit einem Standkonzert ein. Trotz des strömenden Regens musste man sich über mangelndes Publikum nicht beklagen.“

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel, im Oberstdorf Lädle und beim Markt Oberstdorf zum Preis von 39 Euro zu erwerben. Ebenso erhältlich sind die Ausgaben 1 bis 4.

OBERSTDORF AKTIV E.V.

Weihnachtsbaum am Bahnhofplatz

Kunden, Gäste und Tagesbesucher wurden nach langer Zeit wieder mit einem schönen beleuchteten Weihnachtsbaum am Bahnhof begrüßt. Hans Gotzler, Vorsitzender des Deutschen Gewerbeverbandes, Ortsgruppe Oberstdorf, ist hier für seinen Einsatz und die Koordination aller Beteiligten zu danken.

Eiszeit 2013

Oberstdorf Aktiv e.V. wird am 24. Februar 2013 im Rahmen der Eiszeit wieder einen verkaufsoffenen Sonntag durchführen. 20 Künstler werden im Ort verteilt insgesamt zehn Skulpturen erstellen, beginnend am 23. Februar. Die schönste Skulptur soll von Kunden und Einheimischen gewählt werden. Oberstdorf Aktiv e.V. begleitet dies mit einem entsprechenden Gewinnspiel.

NEUE SCHULBUSBEGLEITER AN DER MITTELSCHULE

Im November fand im Oberstdorf Haus eine zweitägige Schulbusbegleiter-Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Oberstdorf und der Regionalverkehr Allgäu (RVA) statt. Aus den 8. Klassen der Mittelschule Oberstdorf hatten sich neun Schülerinnen und Schüler bereiterklärt, diese soziale Aufgabe zu übernehmen. Während der Ausbildung wurden die Schulbusbegleiter mit vielen Informationen über Verhaltensstrategien und in praktischen Rollenspielen auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Auch eine praktische Ausbildung im Schulbus gehörte zu den Ausbildungsinhalten. Sowohl die Polizei als auch das Busunternehmen konnten eine Verbesserung der Schulbussicherheit seit dem Einsatz der Begleiter feststellen.

Unterstützt wird das Projekt vom Landkreis Oberallgäu, der Marktgemeinde Oberstdorf, dem RVA und der Polizeiinspektion Oberstdorf.



Die neuen Schulbusbegleiter der Mittelschule mit den Polizeibeamten Jürgen Fiebig und Michael Mair.



DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

8. Januar 14.30 Uhr Kaffeetreff, VdK Kolpinghaus

10. Januar 14.30 Uhr Konzert der Musikschule, VdK Kolpinghaus

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist, ist da! Bestellt werden kann

bei EDEKA-Ebner in der Poststraße, Telefon 606195.

Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis!

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

INFO:

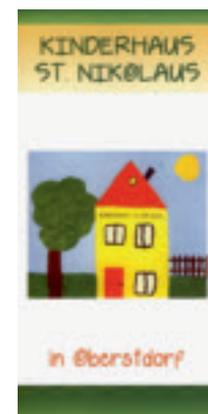
Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: <http://sbo.tramino.de>



Im Zuge ihrer Weihnachtsspendenaktion 2012 „Mit Geld kann man sein Glück nicht kaufen – aber man kann anderen Glück schenken“ beschenkte die Firma RIWA in diesem Jahr auch die Schülerbetreuung des Kinderhauses St. Nikolaus. Die Einrichtung des Marktes Oberstdorf erhielt 200 Euro.

Herr Steiniger von der Firma RIWA übergab die Spende an die Kindergartenleiterin Anett Kömmling.

Die Firma RIWA GmbH – Gesellschaft für Geoinformationen aus Memmingen – stellt dem Bauamt des Marktes Oberstdorf umfangreiche Software zur Bearbeitung aller Bauangelegenheiten zur Verfügung.



SPORT HUBER SPENDET FÜR DIE KINDERGÄRTEN



„Diese Spende soll den Kindern aller Oberstdorfer Kindergärten zugutekommen“, mit diesen Worten und einem großen Lächeln übergab Hans Kirschner, Sport Huber-Seniorchef, gemeinsam mit seiner Frau Gertrud in ihrem Geschäft in der Nebelhornstraße einen Scheck über 2.000 Euro an den Kindergartenförderverein. Den Betrag hatte das Ehepaar Kirschner im Rahmen einer Familienfeier gesammelt: „In unserem Alter brauchen wir nichts mehr zum Gießen oder Abstauben, deswegen haben wir uns entschlossen, auf Geschenke zu verzichten“, erklärt Kirschner schmunzelnd. Stattdessen hatten sie eine Spendenbox für die fünf Oberstdorfer Kindergärten aufgestellt. „Wir danken der Familie Kirschner und Sport Huber sehr für diese großzügige Spende, die Kinder werden sich sehr freuen!“, erklärte Christine Schwarz, zweite Vorsitzende des Kindergartenfördervereins.

„Es ist uns wichtig, dass alle Kindergärten und alle Kinder etwas davon haben“, betont Kirschner. Die Idee war vor allem entstanden „weil wir auch zwei stramme Enkelkinder im Kindergartenalter haben!“. Die Kirschner-Enkel Pius und Luis durften natürlich bei der Übergabe dabei sein.



Von links: Hans, Luis und Gertrud Kirschner, Christine Schwarz, Pius Kirschner und Monika Benkert

ZUM NEUEN JAHR



Mit dem Neujahrstag haben wir eine neue Jahreszahl bekommen: 2013. Früher wurden der Jahreszahl die beiden Buchstaben A und D vorangestellt: „Annus Domini“ – Jedes Jahr ist ein „Jahr des Herrn“. „Anno Domini 2013“ – „im Jahr des Herrn 2013“ sind wir jetzt angekommen, ganz ohne unser Zutun.

Die Abreißkalender für das Jahr 2013 sind jetzt noch prall gefüllt und werden trotzdem Tag für Tag weniger werden, je mehr das Jahr voranschreitet. Am Ende werden alle Blätter abgerissen sein, dafür aber wird das Jahr 2013 wieder über- voll an Erfahrungen und Vorkommnissen sein, mit Höhen und Tiefen unseres Lebens.

„Kalender“ – Bei den Römern hieß jeweils der erste Tag eines Monats „Calendae“, vom lateinischen „calare“ – „ausrufen“, an dem jeweils ausgerufen wurde, wie viel Tage der Monat hat und wann die besonderen Tage des Monats, wie z. B. die so genannten „Iden“, die Tage der Monatsmitte, liegen. Dass die Kalender gar nicht so etwas Selbstverständliches sind, sieht man daran, dass es nach wie vor verschiedene Kalender gibt. Damit meine ich nicht einmal so sehr den Allgäuer Heimatkalender, sondern die religiös bedingten unterschiedlichen Kalender von Juden, Christen und Muslimen. So beginnt das kommende islamische Jahr erst am 5. November 2013. Gegenwärtig sind die Muslime noch im Jahr 1434, das am 15. November 2012 begonnen hat. Der jüdische Festkalender zeigt Neujahr am 5. September an und nennt dann das Jahr 5774 seit der Erschaffung der Welt, was in Wirklichkeit freilich weit früher war.

Aber auch die Christen haben unterschiedliche Kalender. Die orthodoxen Christen haben nach wie vor den Julianischen

Kalender, der auf Gaius Julius Cäsar zurückgeht und gegenüber unserem Kalender um elf Tage zurückliegt, weil sie die gregorianische Kalenderreform nicht mitgemacht haben. Und die Armenier sind noch einmal elf Tage später dran, weil sie Weihnachten immer noch am Dreikönigstag begehen und nicht am 25. Dezember, wie es seit dem 4. Jahrhundert in Rom Brauch wurde.

Das alles zu respektieren, steht uns gut an, verlangen wir doch auch Respekt dafür, dass für uns nach wie vor die Woche mit dem Sonntag und nicht mit dem Montag beginnt und der so genannte siebte Tag, der jüdische Sabbat, auch für uns Christen nach wie vor der Samstag und nicht der Sonntag ist.

Auf allen Kalendern sind die Sonn- und Feiertage besonders herausgehoben und unterscheiden sich von den Werktagen. Ich hoffe, dass wir uns diese Sonntage und Feiertage nicht von uns selber nehmen lassen, indem wir sie zu Werktagen degradieren. Die Sonntage geben der Woche den lebensnotwendigen Rhythmus und geben uns Kraft zum Atemholen. Mit dem Sonntag beginnt für uns die neue Woche im Zeichen Jesu des auferstandenen Herrn, der in der Frühe des ersten Tages der Woche durch seine Auferstehung den Tod ein für alle Mal besiegt und uns den Weg zum Leben erschlossen hat. So ist für uns jeder Sonntag ein kleines Osterfest und damit nicht der letzte Tag eines verlängerten Wochenendes, sondern der Beginn der neuen Woche mit Christus.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes gutes neues Jahr 2013!

Ihr Pfarrer und Dekan Peter Guggenberger

WEIHBISCHOF FLORIAN WÖRNER IM JANUAR ZU BESUCH

Der frühere Oberstdorfer Kaplan und jetzige Weihbischof Florian Wörner besucht am Sonntag, dem 13. Januar, seine frühere Wirkungsstätte von 1997 bis 1999 und feiert um 9.30 Uhr ein festliches Pontifikalamt mit Stab und Mitra in der Katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist zum Fest der Taufe Jesu. Der Gottesdienst wird vom Oberstdorfer

Kolping-Jugend- und -Familienchor mitgestaltet. Im Anschluss daran lädt die Pfarrgemeinde zu einem Neujahrsempfang im benachbarten Johannisheim ein. Wer mit Weihbischof Florian Wörner auf ein gutes neues Jahr 2013 anstoßen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.



Weihbischof Florian Wörner

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Sängerinnen und Sänger und ...

Haben Sie Freude an der Musik und am Singen? Dann sind Sie uns herzlich willkommen!

Die Mitglieder des Chores der evangelischen Gemeinde freuen sich auf Chorsänger in allen Stimmlagen. Proben finden in der Regel donnerstags um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt.

... Blechbläser gesucht

In der evangelischen Kirchengemeinde soll ein Posaunenchor gegründet werden. Die vier derzeitigen Bläserinnen und Bläser würden sich sehr über Unterstützung freuen.

Katharina Pohl ist seit zwei Monaten als Kantorin in unserer Kirchengemeinde tätig. Mit viel Schwung und Elan geht sie ihre Aufgaben an.

Falls Sie Interesse an einem dieser beiden musikalischen Angebote haben, wenden Sie sich bitte an Frau Pohl unter Telefon 08326/256-4986.

Und ansonsten ...

Alle weiteren kirchengemeindlichen Angebote finden Sie im Gemeindebrief „Mosaik“ sowie im aktuellen Gästeprogramm. Wir wünschen Ihnen ein gutes, gesegnetes 2013 und freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen in diesem Jahr.
Ihr Pfarrer Markus Wiesinger



FASCHINGS-FETE FÜR TEENIES

Eine Faschingsfete für Teenies veranstaltet der Pfarrgemeinderat St. Barbara Tiefenbach am Freitag, 18. Januar. Von 19 bis 22 Uhr wird im Saal der Alpenrose in Tiefenbach

gefeiert – mit DJ und Cocktailbar (alkoholfrei). Eintritt: 1 Euro. Wichtig: Bring- und Holdienst durch die Eltern!



„FEUTRA“-BALL

Die Freiwillige Feuerwehr und der Trachtenverein Breitachtaler Tiefenbach veranstalten am 19. Januar ab 20 Uhr in der Alpenrose Tiefenbach gemeinsam einen Faschnachtsball. Die Allgäuer Bergvagabunden spielen auf und die Tiefen-

bacher Plattler haben wieder eine Aufführung vorbereitet. Bei Eintritt bis 21 Uhr gibt es ein Freigetränk. Der Eintritt kostet zwischen 5 und 7 Euro, es wird gewürfelt. Einlass ab 18 Jahre.



Mit herzhaften, süßen, hochprozentigen Gaben und klingender Münze wurde der Ruf „Mier winschet a güets Nuis Jahr!“ der Musikkapelle erwidert. Die Musikerinnen und Musiker sagen allen Oberstdorfern und Gästen „Vergelt's Gott“ für die Spenden beim Silvester- und Neujahrsblasen.





OBERSTDORFER WELTCUP-STARTER ERFOLGREICH

Beim ersten Continentalcup im Skilanglauf dieser Saison im schweizerischen Goms verbuchte Laura Gimmler bei den Juniorinnen im internationalen Feld ihren ersten Podestplatz in der neuen Saison. Nachdem sie am ersten Wettkampftag noch pausiert hatte, wurde sie im Rennen über 10 km in der klassischen Technik ausgezeichnete Zweite und hat damit bereits die halbe Fahrkarte für die Junioren-Weltmeisterschaften in Liberec gelöst.

Lucia Anger erreichte in der Damenklasse über 5 km in der Skatingtechnik den guten 9. Platz und über 10 km klassisch trotz Sturz den 12. Platz.

Weiterhin gut in Form sind die Oberstdorfer Skispringer. Katharina Althaus erreichte auf der Olympiaschanze HS 106 in Sotchi beim Weltcupskispringen der Damen den ausgezeichneten 24. Platz an beiden Wettkampftagen. Bei den Herren lässt das Nachwuchstalents Karl Geiger weiter aufhorchen. Nachdem er am ersten Wettkampftag mit der Normalschanze in Sotchi noch nicht so gut zurechtkam und den 29. Platz erreichte, überraschte er am zweiten Tag mit zwei hervorragenden Sprüngen die gesamte Konkurrenz und sprang auf den 6. Platz.

Auch Sebastian Holzmann kommt bereits gut in Fahrt. Nach einem Sieg und einem zweiten Platz im Slalom bei nationalen Junioren-Rennen im Kühtai (AUT), startete er bei einem

Europa-Cup-Slalom im italienischen Obereggen und erreichte bei starker Konkurrenz den guten 34. Platz.

Die Oberstdorfer Kombinierer waren beim Weltcup in der Ramsau am Start. Johannes Rydzek konnte mit guter Sprung- und Laufleistung überzeugen und erreichte mit den Plätzen 6 und 7 zwei Top-Platzierungen. Janis Morweiser erreichte im Gundersen-Wettbewerb auf der HS 98 und dem anschließenden Laufwettbewerb über 10 km den guten 25. Platz.

Auch bei Gina Stechert geht es weiter stetig bergauf. Beim Abfahrts-Weltcup in Val d'Isère erreichte sie den tollen 11. Platz und hat damit wie ihr Bruder Tobias die internen Qualifikationskriterien für die alpinen Weltmeisterschaften in Schladming bereits erfüllt. Christina Geiger war nach ihrem erfolgreichen Start im Slalom-Weltcup bei einem FIS-Rennen in Leogang/AUT am Start und erreichte mit den Plätzen 1 und 2 die bisher besten Riesenslalom-Ergebnisse ihrer Karriere.

David Speiser verletzt sich vor Weltcup-Auftakt

Die Snowboard-Saison ist für Routinier David Speiser vom SCO schon wieder vorbei. Der 32-Jährige stürzte im Training zum Weltcup-Auftakt im österreichischen Schruns und zog sich eine Schulterreckengelenksprengung zu. Damit fällt er auch für die Weltmeisterschaft Ende Januar im kanadischen Stoneham aus.

1. KIDS-SKI-OPENING AM NEBELHORN

Eine Generalprobe unter erschwerten Bedingungen war das 1. Kids-Ski-Opening am Nebelhorn, das der Skiclub Oberstdorf und die Bergbahn gemeinsam auf die Beine gestellt hatten. Statt Schneeflocken gab es Regentropfen auf der Seealpe. Das schlechte Wetter hatte aber trotzdem viele Nachwuchsskiportler nicht davon abhalten können, sich auf den vielseitigen Teststrecken, die die Vereinstrainer aus den Abteilungen Langlauf, Skisprung und Alpin ansprechend und farbenfroh präpariert hatten, umzuschauen. Die kleinen Skispringer nutzten begeistert die kleine Schanze, während nebenan die alpinen Kids auf der Wellenbahn viel Gefühl für Geländeübergänge entwickelten. Langlauf, Slopestyle und Downhill, alles gab es nach Herzenslust zum Testen und besonders spannend richteten sich die Kinderaugen auf die Ergebnisse, die die Zeitmessung auf der Gleitstrecke gebracht hatten. Wer seine Skikünste bewiesen hatte, stattete im Nordic-Erlebnis-Park einem beeindruckenden Adler und Uhu „Pattex“ einen Besuch ab. Die Eltern ließen sich im Wachskurs von Franz Tauscher und Martin Kiesel unterdessen in die Geheimnisse der Skipräparierung einführen und am Ende durften sich alle auf die Verlosung aus dem Gewinnspiel mit tollen Preisen, von Tourneekarten fürs Skispringen bis zum Tagesskipass, freuen. „Trotz wirklich widriger Witterung eine rundum gut gelungene Veranstaltung, die wir auf jeden Fall im kommenden Jahr wiederholen werden“, versicherte der sportliche Leiter des Skiclubs Roland Frey nach dem 1. Kids-Ski-Opening am Nebelhorn.



Sepp Bradl

VIELEN DANK FÜR DIE BLUMEN ...

Verein der Gartenfreunde Oberstdorf prämiiert Blumenschmuck

Zur Blumenschmuckprämierung lud der Verein der Gartenfreunde Oberstdorf Anfang Dezember ins Oberstdorf Haus ein. Der 1. Vorsitzende Rudolf Götzberger begrüßte zahl-



Bei der Blumenschmuckprämierung 2012 wurden zehn Ehrenteller für hervorragende Leistungen vergeben. Von links: Schriftführer Günther Schweikart, Rosi Stich, Helfer Hans Scharl, Sigrid Simon, Andreas Wirth, Heidi Jost, Irmgard König, Renate Rees, Heinz Matt, Vorsitzender Rudolf Götzberger, Karl Berkold und Bürgermeister Laurent O. Mies.

reiche Ehrengäste – die drei Oberstdorfer Bürgermeister, Gemeinderäte, Kreisräte, die Tourismusdirektorin und zahlreiche Blumen- und Gartenfreunde. Der Saal Nebelhorn war – wie es bei den Gartenfreunden Tradition ist – festlich mit Blumen geschmückt.

Bürgermeister Laurent O. Mies dankte allen, die mit viel Pflege, Geschick und Geschmack Oberstdorf, seine Ortsteile und Täler so attraktiv und einladend für die Gäste und auch zur eigenen Freude gestaltet haben. Dem Verein der Gartenfreunde sprach er Dank und Anerkennung für den tollen Einsatz übers Jahr und die Ausrichtung der Blumenschmuckprämierung aus. Die geschmückten Häuser und Gärten der Mitglieder des Vereins der Gartenfreunde Oberstdorf spiegeln die gelebte Tradition und Authentizität von Oberstdorf wider, lobte Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller.

Die jährliche Auszeichnung des schönsten Blumenschmucks soll für die Bürgerinnen und Bürger Ansporn und Anregung sein, Häuser und Gärten mit bunter und duftender Blütenzier zu verschönern.

TSV OBERSTDORF MIT NEUER TANZSPORTABTEILUNG

Der Turn- und Sportverein Oberstdorf (TSV) wagt sich aufs Tanzparkett. Ab Donnerstag, 10. Januar, bieten die Initiatoren der neuen Tanzsportabteilung, Irene und Ralf Roth, regelmäßig die Möglichkeit, bereits vorhandene Tanzfähigkeiten weiterzuentwickeln. Getanzt wird regelmäßig am Donnerstag ab 19.30 Uhr in der Sporthalle der Mittelschule Oberstdorf.

In der geplanten Stunde geht es um die zehn Tänze: fünf lateinamerikanische Tänze (Rumba, Cha-Cha-Cha, Samba, Jive und Paso doble) und fünf Standardtänze (Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slow Fox und Quick Step). Eventuell werden auch Modetänze wie Discofox und Salsa angeboten. Das Training ist für Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene jeden Alters gedacht und wird, je nach Anzahl der Tänzer, in ein oder zwei Gruppen durchgeführt. Das richtet sich auch nach dem Können der Paare.

Kommen Sie am 10. Januar um 19.30 Uhr zum Schnuppertraining vorbei, sehen Sie zu und machen Sie unverbindlich mit. Für die Teilnahme am Tanzkurs müssen Sie Mitglied im TSV Oberstdorf sein oder es werden.

Bitte Hallenschuhe (mit heller Sohle) oder Tanzschuhe mitbringen.

Das Trainerpaar, Irene und Ralf Roth (beide Mitte 50), tanzt seit gut 30 Jahren und hat vor sieben Jahren mit dem Turniertanzen begonnen. In der Zwischenzeit haben sie es bis in die höchste Klasse geschafft und nehmen sehr erfolgreich an Turnieren in zahlreichen Ländern teil. Ihr Fazit: Man kann auch im „hohen“ Alter noch viel erreichen, wichtig ist nur, dass es Spaß macht.

Weitere Infos unter Tel. 08322/3004315.



Das Trainerpaar Irene und Ralf Roth



<http://www.tsvoberstdorf.de/>

ERFOLGREICHE SAISON BEIM JFG ILLERURSPRUNG



Auf eine erfolgreiche Hinrunde-Saison blickt die Junioren-FörderGemeinschaft Illerursprung (JFG) zurück. In allen Altersstufen – von der D- bis zur A-Junioren-Mannschaft – konnte zumindest eine Mannschaft in den Spielbetrieb gemeldet werden.

Das Aushängeschild ist die D1, Herbstmeister in der Kreisklasse Oberallgäu.

Herzliche Gratulation den Spielern und dem Trainerteam Stefan Rudolph, Steffen Symolka und Dave Ochsenreiter.

D2 Gruppe Sonthofen – um alle Spieler zum Einsatz zu bringen, wurde eine zweite Mannschaft in der Gruppe Sonthofen angemeldet.

Die C-Junioren, Kreisklasse Oberallgäu, sind das Sorgenkind. Da die vier Skispringer nicht immer zur Verfügung stehen, traten die Trainer Bastian Schiemer, Mathias Schön und Carlos Duran geschwächt an. Die Mannschaft steht im hinteren Tabellendrittel.

Für die B- und A-Junioren Gruppe Sonthofen wurde eine Trainingsgemeinschaft vereinbart. Rund 22 Spieler sind im Training. Die B-Junioren haben einen großen Abstand zum



Training der FC-Bayern-Spieler.



Die D-Junioren mit den Trainern David Ochsenreiter, Stephan Rudolf und Steffen Symolka.

Tabellenführer. Mit einer starken Rückrunde ist der Platz zwei realisierbar, hierzu viel Glück.

Die A-Junioren stehen auf Platz zwei hinter dem Tabellenführer DJK Seifriedsberg. Ziel ist es, in der Rückrunde diesen Platz zu halten. Dabei viel Erfolg für Joseph Hatt, Thomas Gabriel und Stefan Betz.

Saisonabschlussfahrt der A- und B-Junioren

Nach München führte die Saisonabschlussfahrt mit 21 Spielern und vier Betreuern.

Ziel war die Säbener Straße, um den Spielern des FC Bayern München beim offiziellen Training zuzusehen. Pünktlich um 11 Uhr kamen Ribery, Gomez, Martinez, Lahm, Badstuber, Beiser, Pizarro und die Torleute Neuer und Starke zum Aufwärmen auf den Platz. Im Anschluss ging es zu einer Führung in die Allianz-Arena.

Die jungen Spieler waren vom Ausflug begeistert und dankten den Trainern und dem Eventkoordinator.

Weitere Informationen auf der Homepage: www.jfg-illerursprung.de

STAR CLASS-WETTBEWERB IM SHORTTRACK

In München vom 14. bis 16. Dezember



Neun Shorttracker des Eisportclubs Oberstdorf (ECO) vertraten die deutschen Farben beim internationalen Star Class in München Mitte Dezember mit Bravour. 156 Shorttracker aus 45 Vereinen und neun Ländern gingen in den Altersklassen Novice (10 bis 13 Jahre) und Junior C (14 bis 16 Jahre) an den Start.

Jil Linka, die mit Anna Beiser bei den Novicen Girls startete, hatte sich viel vorgenommen. Auf der Distanz 1000 Meter sicherte Jil sich den vierten Platz, auf 500 Meter erreichte sie deutsche Bestzeit mit 49,8 Sekunden und lief auf Platz zwei. Auf der Distanz 777 Meter stürzte sie im Finallauf. In der Gesamtwertung erreichte sie den dritten Platz. Mit einer Silbermedaille und einem Bronzepakal im Gepäck fuhr sie



Jil Linka

als beste Deutsche zurück nach Oberstdorf. Anna Beiser konnte sich nicht unter den Ersten platzieren. Sie nutzte den Wettkampf, um ihre persönlichen Bestzeiten auf 777 und 500 Meter zu verbessern, insgesamt belegte sie Platz 20. Bei den Novicen Boys gingen vier ECO-Läufer an den Start. Robin Tenzer zeigte im Wettkampfverlauf, dass er an die Spitze gehört. Mit einem zehnten Gesamtplatz sicherte er sich Punkte für die JEM 2013. Vinzenz Linka, frisch qualifiziert für die Star Class-Serie überraschte mit seinen Rennen auf die kurze und mittlere Distanz. Er belegte Platz 18 von 34 Startern. Valentin Schwendinger verbesserte sich auf den Distanzen 777 und 500 Meter, er erreichte in der Gesamtwertung Platz 15. Marcel Klatt nutzte den Wettkampf als SaisonEinstieg.

Bei den Ladies Junior C vertrat Sophia Echtler in einem Teilnehmerfeld von 40 Läuferinnen den ECO. Sophia erlief sich Platz 23. Isabel Klatt erreichte trotz Verletzung ihre Vorjahreszeiten und belegte Platz 33.

Luca Löffler, Junior Men C, fiel durch seine Spritzigkeit am Start und seinen Kampfgeist auf. Luca sicherte sich auf 500 und 1000 Meter neue Bestzeiten und belegte als bester Deutscher Platz 17 vor seinem Kollegen aus Dresden.

Trainer Jockel Knöckel zeigte sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen und Leistungen seiner Sportler.



Siegerehrung über 500 Meter:
Silber Jil Linka, Gold Melissa Tunno, Bronze Gloria Confortola

BAYERISCHE NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN 2012

Eisnachwuchs des EC Oberstdorf überzeugte

Vom 23. bis 25. November fanden in den Oberstdorfer Eissporthallen wieder traditionell die Bayerischen Nachwuchsmesterschaften der Eiskunstläufer statt.

Mehrere hundert junge Athleten waren aus ganz Deutschland angereist, um sich in ihren Altersgruppen zu messen. Dabei machte vor allem die Nachwuchs-Abteilung des Eisportclubs Oberstdorf (ECO) wieder eindrucksvoll auf sich aufmerksam. Das Team bewies nicht nur seine Klasse, sondern unterstrich zudem die hohe Qualität der Oberstdorfer Eislauf-Kaderschmiede.

Die Platzierungen der ECO-Sportler im Einzelnen:

Neulinge Mädchen: 4. Marina Capatina; Nachwuchs Mädchen (Qualifikation zur Deutschen Nachwuchsmeisterschaft): 1. Chiara Thiele, 2. Katharina Lesser, 9. Laura Morath; Nachwuchs B-Mädchen: 14. Sarah-Maria Zunzer; Nachwuchs Jungen: 3. Daniil Savitski; Junioren Damen: 2. Samira Huskic, 5. Daria Tsybarevich; Junioren Herren: 2. Alexander Bjelde, 3. Manuel Leitner; Junioren Paare:

1. Annabelle Prölb/Ruben Blommaert, 2. Julia Linckh/Konrad Hocker-Scholler.



Katharina Lesser

JUGENDLEITER GESUCHT

Der Deutsche Alpenverein (DAV) Sektion Oberstdorf sucht Outdoor-Begeisterte ab 16 Jahren, die eine Jugendgruppe führen möchten.

Die Aus- und Weiterbildungen werden vom DAV übernommen.

Wer sich angesprochen fühlt und Lust auf neue Aufgaben mit Kindern und Jugendlichen hat, meldet sich bitte per E-Mail: info@alpenverein-oberstdorf.de.

Für Fragen steht der Alpenverein gerne telefonisch unter der Nummer 08322/6907 in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

25. OBERSTDORFER VEREINESCHIESSEN

Neuer Teilnehmerrekord



Die Gewinner des 25. Vereineschießens bei der Kgl. priv. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557 im Schützenhaus Ende November:
 Von links: 1. Schützenmeister Christian Raps, Eberhard Herrmann (TSV), Stefan Wallner (FFW), Rosemarie Merath, Gerd Geisler, Gundi Löwenstein-Herrmann (TSV), Lorenz Schmidt (Kolpingsfamilie), Theresa Fischer, Martina Brutscher, Agnes Schleich, Hanni Beranek (Schuhplattlerin), Richard Math (Musikkapelle)

376 Teilnehmer

Meistbeteiligung: Kolpingsfamilie 53 Schützen, Freiwillige Feuerwehr (46), Musikkapelle (40)

Jubiläumsscheibe: Zsolt Koppányi (Dirigent der Musikkapelle)

Mannschaftswertung Hobbyklasse: 1. Schuhplattler 3 (Martina Brutscher, Theresa Fischer, Hanni Beranek), 2. TSV Wirbelsäulengymnastik 2 (Rosemarie Merath, Gerd Geisler, Eberhard Herrmann), 3. Musikkapelle 3 (Konrad Vogler, Richard Math, Martin Obermüller)

Mannschaftswertung Jugendklasse: 1. Kolpingsfamilie 2 (Johanna Böschl, Lucia Schleich, Korbinian Foitzik), 2. DAV 8 (Sarah Vogler, Marie-Theres Althaus, Carolin Harzheim), 3. Freiwillige Feuerwehr (Hans-Christian v. Linstow, Florian Braxmair, Stefan Wallner)

Bester Teiler Hobbyklasse: 1. Magdalena Schraudolf 31,8-Teiler, 2. Zsolt Koppányi (32,6), 3. Helmut Frehner (37,0)

Bester Teiler Jugendklasse: 1. Hannes Math 54,3-Teiler, 2. Fabian Sandt (86,6), 3. Marina Schmid (97,9)

WIEDERENTDECKUNG EINES ALTEN JUGENDBUCHS



Die Autorin Rosa Maria Barth, die von 1879 bis 1958 lebte, liebte die Berge und veröffentlichte Kinder- und Jugendbücher darüber. Als der Ursus-Verlag in Bad Hindelang um die Nachdruckrechte des 1934 zum ersten Mal erschienenen Jugendbuchs „Der Jägerfranzel von Gerstruben“ nachsuchte, konnte sich im Ursprungsverlag Furth in Reutlingen keiner an den Titel erinnern. Erst der Großvater des Verlegers entsann sich des kleinen Buchs und hatte gegen eine Neuauflage keine Einwendung.

Die Geschichte erzählt vom 15-jährigen Franzel, dem Sohn des Gerstrubener Revierjägers Max Braxmaier, und seiner Schwester Liesel.

Während Liesel in Oberstdorf noch zur Schule geht und deshalb dort im Winter bleiben muss, lernt Franzel von seinem

willensstarken Vater die Grundlagen und strengen Regeln des Jägerhandwerks.

R. Barth, Der Jägerfranzel von Gerstruben, 136 Seiten, Ursus-Verlag & Medien, 9,90 Euro, ISBN 978-3-941414-27-3

WUSTEN SIE SCHON?

Rosa Maria Barth (1879–1958) entstammte einer Stuttgarter Kaufmannsfamilie. Sie wurde von der Frömmigkeit ihres methodistischen Elternhauses geprägt. Während der NS-Zeit geriet Barth wegen kritischer Äußerungen über nationalsozialistische Kirchen- und Judenpolitik ins Visier der Gestapo; ab 1939 durfte sie nicht weiter publizieren.

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 8.30–10.30 Uhr Büro des Bürgermeisters
 Anmeldung erbeten!

Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro Termin auf 15 Minuten beschränkt.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
 Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
 E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an c.uebelhoer@markt-oberstdorf oder unter Telefon 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
 Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
 E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Gehörlosennotruf	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	
www.zahnarzt-notdienst.de	Tel. 01805/191313

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
- Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.	
Migrationsberatung Oberallgäu	Tel. 0831/10934
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

1.1. bis 8.1.	geschlossen
9.1. bis 13.4.	Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr
16.4. bis 21.9.	Dienstag, Donnerstag, Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr
23.9. bis 9.11.	Dienstag, Donnerstag, Samstag 9 bis 11.30 Uhr und Montag bis Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr
13.11. bis 21.12.	Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr
23.12. bis 8.1.2014	geschlossen

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter
<http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/> und <http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/>

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

112 HILFT – FEUERWEHR UND RETTUNGSDIENST

Die einheitliche Notrufnummer für Feuerwehr und Rettungsdienst bedeutet schnelle und unkomplizierte Hilfe. Wenn es brennt oder sich ein Unfall ereignet hat: Der Notruf 112 gilt europaweit, gebührenfrei und aus allen Telefonnetzen direkt. Weitere Informationen unter www.notruf112.bayern.de.



KOKI – NETZWERK FRÜHE KINDHEIT

Ansprechpartner:
Luise Steinmetz, Diplom-Sozialpädagogin,
Tel. 08321/612-601
Matthias Berkemann-Müermann, Diplom-Sozialpädagoge,
Tel. 08321/612-600

Kontakt: KoKi – Netzwerk frühe Kindheit
Mühlenweg 11, 87527 Sonthofen
E-Mail: koki@lra-oa.bayern.de
Homepage: www.oberallgaeu.org/koki



ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klängenbichl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Donnerstag, 17.1.2013
19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
<http://www.markt-oberstdorf.de>.



FAMILIENKALENDER



Geburten

- 2.11.2012 Manuel Bickel
Eltern: Kathrin Bickel, geb. Martin, und Markus Bickel, Reichenbach 12, Oberstdorf
- 7.11.2012 Kilian Dentler
Eltern: Stefanie Patricia Dentler und Udo Keinert-Mahlich, Alpgaustraße 27, Oberstdorf
- 10.11.2012 Alina Fabienne Offergeld
Mutter: Jessica Offergeld, Holzerstraße 12, Oberstdorf
- 20.11.2012 Simon Emanuel Grath
Eltern: Katharina Martina Grath, geb. Glaser, und Ludwig Grath, Gartenstraße 3, Oberstdorf
- 4.12.2012 Roman Bechteler
Eltern: Yvonne Bechteler, geb. Weidhaas, und Michael Bechteler, Bachstraße 18, Oberstdorf



- 8.12.2012 Lydia Schwarz
Eltern: Maria Theresia Schwarz, geb. Adelgoß, und Andreas Schwarz, Reichenbach 1, Oberstdorf

Eheschließungen

- 1.12.2012 Sabrina Fuchs, geb. Reichel, und Harald Udo Höpfinger, Schellenbergstr. 15, Oberstdorf
- 3.12.2012 Jelena Stanković und Marko Jovanović, Roßbichlstraße 91, Oberstdorf
- 6.12.2012 Natalia Blanz und Christian Fink, Jauchen 10, Oberstdorf
- 12.12.2012 Barbara Fehle, Am Breitenberg 1, Oberstdorf, und Martin Burkart, Rettenberger Straße 31, Oberstdorf
- 12.12.2012 Coletta Becherer und Peter Franz Litjens, Scheibenstraße 1, Oberstdorf
- 12.12.2012 Katrin Croll, Fellhornstraße 22, Oberstdorf, und Juan Claudio Carvajal Silva, C11 Rio Mexapa 222, Frac Hacienda Tetela, Cuernavaca, Mexiko

Sterbefälle

- 12.11.2012 Anna Elisabeth Palme, geb. Zwerger, Holzerstraße 17, Oberstdorf
- 12.11.2012 Gottlieb Helmut Gras, Kornau 49, Oberstdorf
- 24.11.2012 Helgard Johanna Else Hartmann, geb. Schneider, Am Faltenbach 18, Oberstdorf
9. 12.2012 August Gößner, Burgstallsteig 3, Oberstdorf

EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIEßEN
für Jedermann

von 10.30–12.00 Uhr
und 14.30–16.30 Uhr

EISSPORT
ZENTRUM
Oberstdorf

Änderungen vorbehalten

TÄGLICH
PUBLIKUMSLAUF

Eisstockschießen nach Terminvereinbarung · Tel.: +49 (0) 83 22 - 700 530
info@oberstdorf-sport.de · www.eissportzentrum-oberstdorf.de

Alpin Skischule
Oberstdorf

Bahnhofplatz 1a
87561 Oberstdorf
Tel.: 08322 - 95290
www.alpinskischule.de

NEU!
- vergrößertes Kinderland
- moderne Verleihstation
- Top Verleihartikel

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Markt Oberstdorf
 Prinzregenten-Platz 1
 87561 Oberstdorf
 Tel. 08322/700-700
 www.oberstdorf.de

Redaktion:
 Miriam Frietsch
 Wolfgang Ländle
 Kurt Reich
 Christine Uebelhör
 Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
 EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
 Peter Fuchs
 Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
 MS&P Creative
 Consultants GmbH
 www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
 Markt Oberstdorf, privat,
 Eugen Wucher, Sabine Metzger,
 Mittelschule Oberstdorf

Titelfoto:
 Winter im obersten Allgäu

Erscheinungsweise:
 monatlich
 Der nächste OBERSTDORFER
 erscheint am Freitag,
 1. Februar 2013.
 Beiträge bitte per E-Mail an
 redaktion@markt-oberstdorf.de
 Der OBERSTDORFER wird
 kostenlos an alle Haushalte
 in Oberstdorf verteilt.



OFEN ZETTLER
 Wir heizen ein.

Klaus Zettler GmbH
 Pfarrstrasse 5 • 87561 Oberstdorf
 Tel. 08322 - 983 60 • Fax - 15 93
 E-mail: info@ofen-zettler.de

A gued's nuis Johr!

FirmenFachAgentur TÜV zertifiziert

Allianz Bernhard
 seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Sonthofen
 Telefon 083 21- 67 61 20

Blaichach
 Telefon 083 21- 8 49 22

Oberstdorf
 Telefon 083 22- 9 52 89
 bernhard.ohg@allianz.de
 www.allianz-bernhard.de



100
 ÜBER JAHRE

Wir wünschen ein gutes neues Jahr!

ANZEIGE

CASINO KLEINWALSERTAL FEIERT DAS GLÜCKSJAHR 2013

Spiel, Spaß und Genuss – Alles unter einem Dach.

Im Casino Kleinwalsertal bringt das Glücksjahr 2013 jede Menge zusätzliche Gewinnchancen und Glück in Hülle und Fülle. Schon zur Tradition geworden sind die 1.300,- Euro, die es an jedem 13ten im Monat zu gewinnen gibt. Jeden Mittwoch haben Damen beim Damentag besondere Gewinnchancen. Ab 9. Januar gibt es wöchentlich eine Canon IXUS 500 HS zu gewinnen und bei der Schlussverlosung am 24. April eine exklusive 7-tägige Erlebnisreise durch die Adria mit AIDAaura. Von 1. Januar bis 10. Mai 2013 können Besucher im Casino Kleinwalsertal Stempel sammeln. Mit vier Stempeln hat man sich qualifiziert und gewinnt mit etwas Glück bei einer von 10 Verlosungen einen Urlaubsgutschein des TUI Reisecenter Sonthofen im Wert von 1.300,- Euro. Außerdem gibt es immer zu Vollmond eine Vollmondparty, also merken Sie sich die nächsten Vollmondtermine am 27. Januar und am 25. Februar 2013 bereits vor. Auch kulinarisch gibt es 2013 wieder einige nette Überraschungen und Aktionen im Restaurant „kostbar“ im Casino Kleinwalsertal. So zum Beispiel am 20. Januar ein Krimidinner®. Das Gastrotheater gastiert mit neuem Programm „Das geheimnisvolle Amulett“. Tatort ist die wandelbar im Casino Kleinwalsertal. Das Ticket um 89,- Euro beinhaltet einen sinnlichen Apéro, ein exquisites

3-gängiges Abendmenü, 15,- Euro in Begrüßungsjetons sowie die spannende Theaterinszenierung. Sektempfang ab 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Telefonische Kartenreservierung unter +43 5517 5023 240. Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen unter www.kleinwalsertal.casinos.at



Glücksjahr 2013 im Casino Kleinwalsertal

Meine Heimat. Meine Zeitung. Mein iPad.

Jetzt das Heimat-Bundle sichern: Das neue iPad inkl. e-Paper.

JETZT AB
15€*
MONATLICH



Mit der Kombination aus digitaler Heimatzeitung und dem neuen iPad haben Sie das Aktuellste aus der Region und der ganzen Welt immer dabei.

- Für tägliche Zeitungsabonnenten: mtl. € 15,-
- Für Neukunden: mtl. € 29,80
- Zusätzliche Einmalzahlung:
Das neue iPad 16 GB Wi-Fi € 79,-
Das neue iPad 16 GB Wi-Fi + UMTS € 199,-

*Alle Preismodelle und Kosten unter www.all-in.de/heimat-bundle. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Bitte beachten Sie: WLAN oder UMTS ist Voraussetzung für die Nutzung des e-Paper. Dadurch entstehen je nach Modell und Tarif weitere Kosten.

Erleben Sie die digitale Zeitung beim Allgäuer Anzeigerblatt
Immenstadt, Jahnstraße 6, Mo. bis Fr. 8 – 17 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Sonthofen, Bahnhofstraße 10, Mo. bis Fr. 8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Telefon 08323/802-150 · www.all-in.de/ePaper



NAH DRAN. TAG FÜR TAG.

nicolas hofmann
 steuerberater
 fachberater für internationales steuerrecht
 landwirtschaftliche buchstelle



Gründung? Planung? Gestaltung? Erklärung?

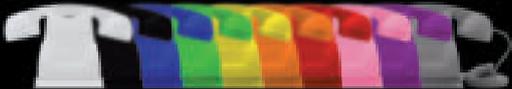
Wir helfen weiter!

nicolas hofmann steuerberatungsgesellschaft mbh
 Reichenbach 4 | 87561 Oberstdorf Tel. 08326 38 68 88
 info@nicolas-hofmann.de | www.nicolas-hofmann.de



ice phone

Das **ultimate Retro Handset** für die stylische Kommunikation.
Mobile phone not included



Available on the App Store

for charming moments...
GLANZ ● Punkt
 OBERSTDORF | Tel.: 0 83 22 / 95 99 613



Das Wirtshaus
 LANDGASTHOF

Beste Aussichten für Köstlichkeiten.

Reichenbach 8
 87561 Oberstdorf/Reichenbach
 info@daswirtshaus-allgaeu.de
 www.daswirtshaus-allgaeu.de

buerowichmann.de

Tel. 08326-7923

WIR KAUFEN

BAUGRUNDSTÜCKE

IN OBERSTDORF

mit und ohne Altbestand

freuen uns auf Ihr Angebot -
 prüfen sofort und entscheiden schnell !



HAUS + HEIM | Oberstdorf |
 08322-9670-0 | info@haus-heim.de



Blechscha-

den?

Wir setzen Ihr Fahrzeug fachgerecht und zu fairen Konditionen wieder instand.

Wir sind eine anerkannte Reparaturwerkstatt für die Instandsetzung und Abrechnung mit der Versicherung.

Auch in anderen Fällen:
 Kundendienste, Windschutzscheiben-Ersatz, Achsvermessung, Auspuff, Bremsen, TÜV, Klimaanlage. Ihr Fahrzeug ist bei uns in guten Händen.



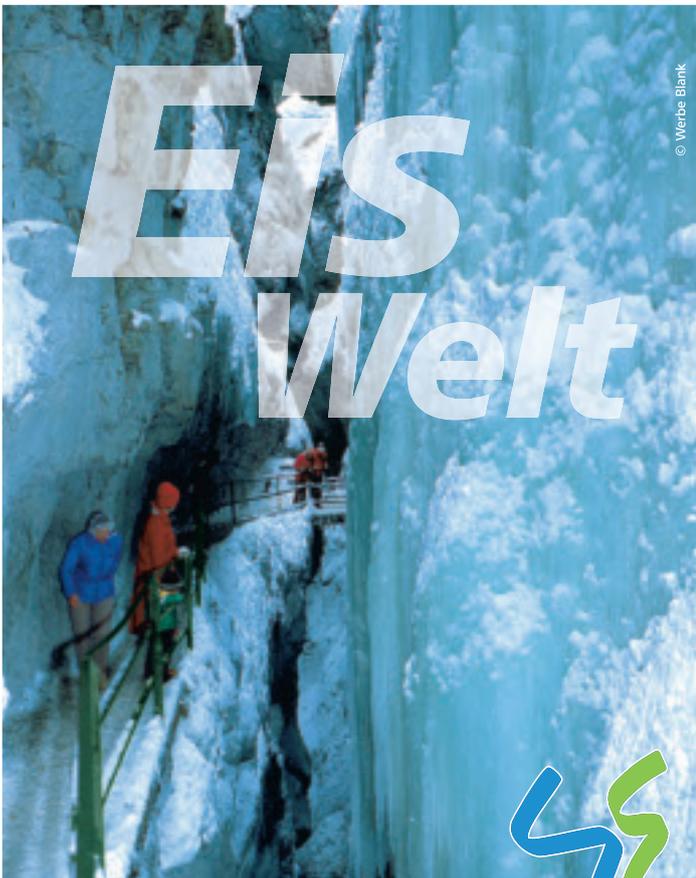
KFZ &
Reifenservice
Oberstdorf

www.reifenservice-oberstdorf.de

Michael Alt Michael Speiser 87561 Oberstdorf
 KFZ-Meister Reifenschmied Alpgaustr. 6

Der nächste
OBERSTDORFER
 erscheint am
Freitag, 1. Februar

Redaktionsschluss
 ist am Freitag,
11. Januar



Eis Welt

© Werbe-Blank



**BREITACH
Klamm**

- gute Busverbindung
- Parkplätze am Eingang
- Filminformationen
- Führungen mit Audiosystem

Winter-Highlight: Fackelwanderung Di + Fr 19⁰⁰ Uhr

Info-Telefon ☎ +49 (0) 83 22 / 48 87
tägl. geöffnet von 9⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr *

* letzter Einlass 16⁰⁰ Uhr

www.breitachklamm.com



Fassadenverkleidungen
Innenausbau / Böden / Decken
– auch in Altholz –



87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

Seit 1978 Dialyse + Nephrologie

Drs. Ballé/Imgrund/Köberle/Schneider

Gemeinschaftspraxis f. Dialyse u. Nephrologie, Apherese
Weststraße 28, 87561 Oberstdorf,
Telefon (08322) 4091, Fax (08322) 4093
Sprechstunde: Montag, Mittwoch, Freitag ganztags,
sonst nach Vereinbarung.

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH

Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:

Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de



Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf

Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172

www.stolz-luft.de



Ab sofort

20% auf Skibekleidung

Anorak, Skihosen, Overall's, Fleecepulli's, ...

Teeniemode
lässig

IMMENSTADT · Telefon 08323/9696002



Baby Bolz

Inh. Antonia Feurstein
IMMENSTADT · Rothenfelstr. 1 · www.babybolz.de · 08323/8573